Bebauungsplan der Stadt Passau

PASSAU
Leben an drei Flüssen

„GE/GI SPERRWIES 1. BA Höckerwiesen“
2. Änderung

Gemarkung: Heining

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF VOM 13.09.01 MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 02.11.2001 BIS 03.12.2001 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT PASSAU NR. 23 VOM 24.10.2001 BEKANNTGEMACHT. DIE STADT PASSAU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHLUSS VOM 17.12.2001 GEMÄSS § 10 BAUGB I.V.M. ART. 91 BAYBO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

PASSAU, 19.12.2001
STADT PASSAU

SIEGEL

OBERBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 10 ABS. 3 BAUGB MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DER STADT PASSAU NR 1 AM 02.01.2002 RECHTSVERBINDLICH. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG LIEGT IM WIRKSAMWERDEN DER BEKANNTMACHUNG ZU JEDERMANNS EINSICHT BEI DER STADT PASSAU, STADTPLANUNG, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN BEREIT.

PASSAU, 19.12.2001
STADT PASSAU

SIEGEL

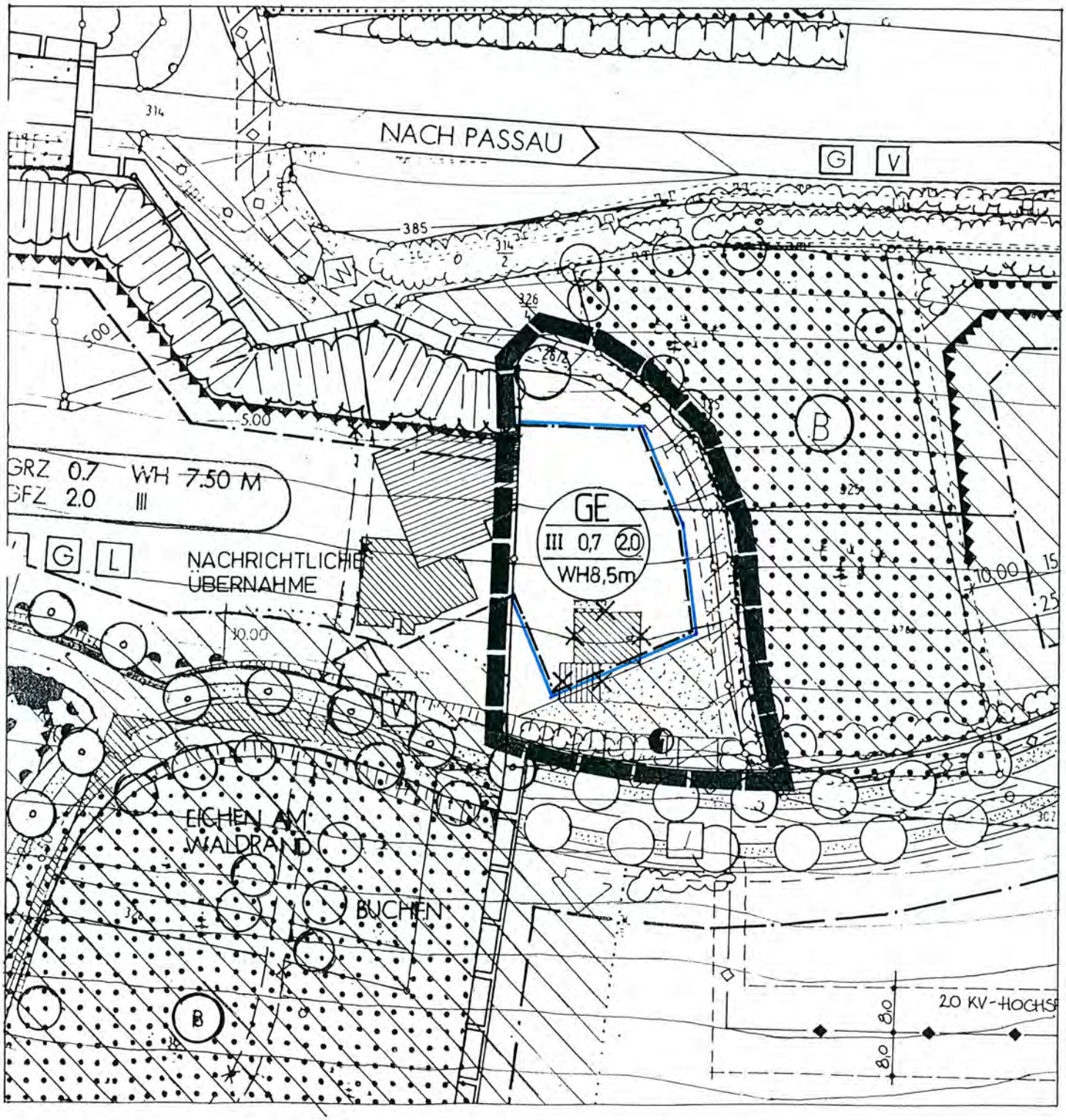
OBERBÜRGERMEISTER

2. ÄNDERUNG
ZUM BEBAUUNGSPLAN DER STADT PASSAU
"GE/GI SPERRWIES 1. BA HÖCKERWIESEN"
GEMARKUNG HEINING

	DATUM	NAME
ERSTELLT	21.05.2001	E.H.
GEÄNDERT	13.09.2001	J.S.
GEÄNDERT		

NORD

M 1 : 1000

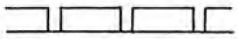


BESTEHENDE UND ERGÄNZENDE PLANLICHE FESTSETZUNGEN ZUM RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLAN:

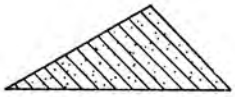
GE	Gewerbegebiet § 8 Abs. 1 + 2 BauNVO nicht zulässig sind die Ausnahmen des Abs. 3 Nr. 1 BauNVO (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO)
GRZ 0,7	Grundflächenzahl höchstzulässig
GFZ (2,0)	Geschossflächenzahl höchstzulässig
III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (nur bei Verwaltungs- und Nebengebäuden)
WH 8,50	Höhe der baulichen Anlagen als Höchstgrenze Die Wandhöhe ist nach Art. 5, Abs. 3 BayBO zu bestimmen. Als Wandhöhe gilt das Maß von der natürlichen oder festgelegten Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt der Wand mit der Dachhaut oder bis zum oberen Anschluß der Wand
	Baugrenze Die Abstandsflächen nach BayBO sind einzuhalten
	Fläche für Versorgungsanlage (Trafostation)
	Elektrizität
–◇—◇—	Unterirdische Hauptversorgungsleitung bestehend mit Schutzzone

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltunsbereiches
der 2. Änderung

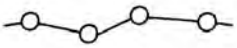


Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des bereits
rechtsverbindlichen Bebauungsplanes



Bauflächen mit besonderen Bauauflagen
und Eingrünung / Begrünung
mit artenreichen, niedrigen Feldgehölzen

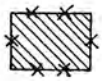
PLANLICHE HINWEISE



best. Flurgrundstücksgrenzen zum Grenzstein

best. Böschungen

Höhenlinien



zu entfernende oder aufzulassende Bauteile

HINWEISE

Ansonsten gelten die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes